Grosse Shinson Hapkido Benefiz Kampfkunst Show

Atemberaubende Unterhaltung

Eine ganz besondere Show bot Shinson Hapkido seinen 1200 Zuschauer: die unvergelichliche Begegnung von Kampfkunst, Kultur und Artistik in einzigartiger Atmosphäre. In der ein einhalbstündigen, exklusive Shinson-Hapkido-Show in präsentierte eine 150 Mann starke Gruppe was Körperbeherrschung bedeutet!!

Die Waldmannhalle in Baar (ZG, Schweiz) verwandelte sich am 2. August 2007 in einen authentischen koreanischen Tempel. Mit allem, was dazugehört: Tempelanlage, traditionelle Reispapier-Tore, Bambus, Feuer und Wasser.

Mit akrobatischen Auftritten der Sportlerinnen und Sportler aller Altersgruppen zeigt sich das Shinson Hapkido von einer spannenden und kurzweiligen Seite und vermag – nicht zuletzt dank der humorvollen Auftritte des sympathischen Grossmeisters Ko Myong – das Publikum bis zur letzten Minute zu faszinieren. Dabei überzeugen Meister wie Schüler mit dem Prinzip des freundlichen und motivierenden „Miteinander" und beweisen, dass sich damit grossartige Leistungen realisieren lassen.

Die Akteure veranschaulichen wie jede Unterrichtstunde im Shinson Hapkido beginnt: mit einer gemeinsamen Meditation; Abschalten vom Alltag, zur Ruhe kommen durch tiefes und langsames Atmen in den Unterbauch. Die Atemtechniken dienen zur Entwicklung der inneren Kraft, auf koreanisch „Ki" genannt. Durch regelmässiges Üben dieser Atemtechniken wird die eigene Lebenskraft konzentriert und verstärkt.

Alle Darsteller stehen aufgereiht auf der Matte und führen Grundabwehrtechniken, Fallschule und Fusstritte synchron durch. Zum Schluss geben sie ein „Kihap" (Urschrei). Das fährt unter die Haut.

Einen Ziegelstein in 3 Meter Höhe mit einem Mauerlauf durch zutreten? Für die Shinson Hapkido Kampfkünstler keine Sache! Die Ziegelsteinstücke fliegen durch die Luft. Den Zuschauern bleibt den Atem weg.

Jeder kann Shinson Hapkido erlernen: egal ob Jung oder Alt, Frau oder Mann, gesund oder mit Behinderungen. Dabei geht es darum, den Körper durch gezieltes Training – auch von Herz und Kopf – bis ins hohe Alter fit zu halten. Fredy macht es vor. Er ist Dan-Träger und seit seiner Geburt blind. Trotz seiner Behinderung verteidigt er sich erfolgreich gegen einen Angreifer.

Kampfkunst kann auch mit Humor gelebt werden: Mit einem lauten Sirenenheulen laufen die zwei Blues Brothers, aus dem gleichnamigen Film der achziger Jahren, auf die Bühne, verfolgt von der Chicago-Polizei. Jedoch alle Versuche die zwei Sänger-Schlawiner zu verhaften schlagen fehl, denn sie beherrschen die hohe Kunst der Shinson Hapkido Selbstverteidigung.

Zum Abschluss der Show, führt Grossmeister Ko Myong und Gründer von Shinson Hapkido mehrere Bruchtests der höchsten Schwierigkeitsstufe durch. Zunächst schlägt er mit dem Zeigefinger eine Dachlatte durch, die wiederum an ihren Enden nur auf den Zeigefingern von zwei Helfern aufliegt. Danach lässt er sich die Holzlattenreste auf verschiedenen Körperregionen zerschlagen, inklusive Kopf! Dies ist ein Test seiner inneren Kraft – Ki – den er brillierend besteht und anschliessend mit einem Lächeln besiegelt! Aber noch nicht genug: Grossmeister Ko Myong konzentriert nochmals. Im Saal ist es mucks-mäuschen-still. Das Publikum konzentriert sich mit ihm. Nach einer Pause holt Ko Myong rechts aus und zerschlägt mit der Handaussenkante einen Flusskieselstein. Bitte nicht nachmachen, meint der Moderator, denn für diese Übung hat der Grossmeister jahrelang trainiert. Der Laie könnte sich dabei verletzen.

Die Aufführung bildet den Höhepunkt des 23. Shinson Hapkido Sommerlagers 2007, welches vom 28. Juli bis zum 3. August 2007 in Cham stattgefunden hat. 1000 Kampfkunst-Sportler aus der Schweiz, Europa und Asien trafen sich dieses Jahr wieder, um Shinson Hapkido mit Grossmeister Ko Myong und seinem Lehrer und Mentor, Grossmeister Park Hyun Soo, 9. Dan, zu trainieren. Das Sportlager und die Aufführung finden jedes Jahr in einem anderen Land statt.

www.shinsonhapkido.ch